

URGENT ACTION

LEHRER WEGEN FACEBOOK POSTS IM GEFÄNGNIS

MADAGASKAR

UA-Nr: **UA-021/2022** AI-Index: **AFR 35/5551/2022** Datum: **3. Mai 2022** – ds

JEANNOT RANDRIAMANANA (38 JAHRE)

Am 17. März verurteilte das Strafgericht von Mananjary den Menschenrechtler Jeannot Randriamanana zu zwei Jahren Haft. Er wurde der „Diffamierung und Demütigung von Parlamentsmitgliedern und öffentlichen Angestellten“ sowie des „Identitätsbetrugs“ schuldig gesprochen. Im Februar 2022 hatte Jeannot Randriamanana die mutmaßliche Unterschlagung von Lebensmitteln aus humanitärer Hilfe durch die lokalen Behörden aufgedeckt und in den Sozialen Medien publik gemacht. Die Lebensmittel waren für die madagassische Bevölkerung gedacht, die am 5. bzw. 23. Februar von den Zyklonen Batsirai und Emnati getroffen wurde. Am 10. Mai wird ein Berufungsgericht über die von Jeannot Randriamanana eingelegten Rechtsmittel entscheiden.

Der Menschenrechtsverteidiger Jeannot Randriamanana ist Lehrer an einer öffentlichen Schule in Mananjary, einer Stadt an der Ostküste Madagaskars. Zudem engagiert er sich in einer NGO für wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte. Am 17. März verurteilte ihn das Strafgericht von Mananjary zu zwei Jahren Haft wegen „Diffamierung und Demütigung von Parlamentsmitgliedern und öffentlichen Angestellten“ (gemäß Paragraph 20 des Gesetzes 2014-006) und wegen „Identitätsbetrug“ (Paragraph 258 des Strafgesetzbuches). Er wurde nur aufgrund der friedlichen Ausübung seines Rechts auf freie Meinungsäußerung verurteilt. Im Februar hatte er die mutmaßliche Veruntreuung und Unterschlagung von humanitären Hilfsgütern durch die Behörden angeprangert und in den Sozialen Medien darauf aufmerksam gemacht. Die humanitäre Hilfe war für die Bevölkerung im Bezirk Nosy Varika vorgesehen, die von den Zyklonen Batsirai und Emnati betroffen war, die Madagaskar am 5. und 23. Februar getroffen hatten.

Am 2. März erhob die Staatsanwaltschaft Anklage gegen Jeannot Randriamanana, der seither im Gefängnis von Mananjary (Maison Centrale de Mananjary) inhaftiert ist.

Am 21. März legten seine Rechtsbeistände Rechtsmittel gegen das Urteil ein. Das Berufungsgericht von Fianarantsoa wird am 10. Mai über die Rechtsmittel entscheiden.

HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Der 38-jährige Jeannot Randriamanana ist Sekundarschullehrer in Mananjary, das in der Region Vatovavy im Südosten Madagaskars liegt. Er ist Vater von vier Kindern im Alter von 18, 14, neun und vier Jahren. Neben seiner Tätigkeit als Lehrer arbeitet er als Kommunikationsverantwortlicher für die lokale Niederlassung der NGO OIDESCM, das unabhängige Beobachtungszentrum für wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte (l'Observatoire Indépendant des Droits Economiques, Sociaux, et Culturels à Madagascar). Er setzt sich leidenschaftlich für die Menschenrechte ein, insbesondere für das Recht auf Information und das Thema Good Governance (Gute Regierungsführung). Seit Dezember 2021 macht er in den Sozialen Medien auf den schlechten Zustand der Schulinfrastruktur im Bezirk Nosy Varika aufmerksam. Im Dezember 2021 machte er außerdem publik, dass er schikaniert und eingeschüchtert worden war, weil er auf seinem Konto in den Sozialen Medien Korruptionsvorwürfe angeprangert hatte. Er gab zudem an, auf Facebook Drohnachrichten von anonymen Profilen erhalten zu haben.

Die Zyklone Batsirai und Emnati trafen am 5. und 23. Februar 2022 auf Madagaskar und dort vor allem auf die Bezirke Nosy Varika und Mananjary. Sie lösten einen weltweiten Aufruf zu humanitärer Hilfe aus. Ende

AMNESTY INTERNATIONAL Deutschland e. V.

Urgent Actions

Zinnowitzer Straße 8 . 10115 Berlin

T: +49 30 420248-0 . F: +49 30 420248-321 . E: ua-de@amnesty.de . W: www.amnesty.de/ua

SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00

IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 . BIC: BFS WDE 33XXX .

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



Februar 2022 begann Jeannot Randriamanana, auf den Sozialen Medien darüber zu berichten, dass die lokale Bevölkerung keine Hilfsgüter erhalten habe, entgegen den Versprechen der lokalen Behörden.

Am 2. März erhob die Staatsanwaltschaft Anklagen wegen „Diffamierung und Demütigung von Parlamentsmitgliedern und öffentlichen Angestellten“ und „Identitätsbetrug“ gegen Jeannot Randriamanana. Ihm wird vorgeworfen, sich in betrügerischer Absicht als Journalist ausgegeben zu haben, obwohl er lediglich Informationen in den Sozialen Medien geteilt hatte und sich nie als Journalist bezeichnet hatte. Am selben Tag noch wurde Jeannot Randriamanana festgenommen.

Durch die Festnahme von Jeannot Randriamanana ging das Familieneinkommen verloren. Nun müssen seine Frau und die Kinder von Krediten leben und sind auf die Unterstützung von Verwandten und Freund_innen angewiesen.

SCHREIBEN SIE BITTE FAXE, LUFTPOSTBRIEFE ODER E-MAILS MIT FOLGENDEN FORDERUNGEN

- Ich fordere Sie höflich auf, Jeannot Randriamanana unverzüglich und bedingungslos freizulassen. Heben Sie das Urteil gegen ihn auf und lassen Sie alle Anklagen gegen ihn fallen, da er allein wegen der friedlichen Ausübung seines Rechts auf freie Meinungsäußerung und des Rechts auf Information festgehalten wird.
- Ich fordere Sie außerdem dringend auf, dafür zu sorgen, dass madagassische Menschenrechtsverteidiger_innen und Whistleblower nicht unter konstruierten Anschuldigungen inhaftiert werden, nur weil sie Korruptionsfälle aufdecken und anprangern. Bitte beschleunigen Sie die Verabschiedung des Gesetzes zum Schutz von Menschenrechtsverteidiger_innen und Aktivist_innen, einschließlich Whistleblower.

ACHTUNG! Aufgrund der Verbreitung des Coronavirus ist die weltweite Briefzustellung momentan eingeschränkt. Da sich die Zustellung täglich ändern kann, prüfen Sie bitte auf der Website der Deutschen Post unter „Aktuelle Informationen zum Coronavirus“, ob Briefe im Zielland zugestellt werden. Falls nicht, senden Sie Ihre Appellschreiben bis auf Weiteres bitte auf elektronischem Weg. Appelle in Papierform können außerdem an die Botschaft des Ziellandes in Deutschland geschickt werden.

APPELLE AN JUSTIZMINISTER

Minister of Justice
François Rakotozafy
43 Rue Joel Rakotomolala
Faravohitra - Antananarivo
MADAGASKAR
E-Mail: spminjus@yahoo.fr oder
doleancesminjus@gmail.com
(Anrede: Your Excellency / Exzellenz)

**KOPIEN AN
BOTSCHAFT DER REPUBLIK MADAGASKAR**
Frau Florence Isabelle Rafaramalala
Geschäftsträgerin a.i.
Seepromenade 92
14612 Falkensee
Fax: 033-22 231 29
E-Mail: info@botschaft-madagaskar.de

Bitte schreiben Sie Ihre Appelle **möglichst sofort**. Schreiben Sie in gutem Französisch, Englisch oder auf Deutsch. Da Informationen in Urgent Actions schnell an Aktualität verlieren können, bitten wir Sie, nach dem **28. Juni 2022** keine Appelle mehr zu verschicken.

PLEASE WRITE IMMEDIATELY

- I urge you to immediately and unconditionally release Jeannot Randriamanana, quash the verdict against him and drop all charges against him as he is being detained solely for peacefully exercising his rights to freedom of expression and the right to freedom of information.
- I also urge you to ensure that Malagasy human rights defenders and whistle-blowers are not detained under trumped-up charges for exposing and denouncing cases of corruption, and to accelerate the process of adopting the law on the protection of human rights defenders and activists, including whistle-blowers.

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

